



Express

01/2010



Die D2 des BSC SW 1919 Frankfurt/M. e.V.



FARBE • GESTALTUNG • BAUTENSCHUTZ



frischt auf!

Bonameser Hainstraße 6 • 60437 Frankfurt
 Tel. (0 69) 4 99 00 86 • Fax (0 69) 4 99 07 00
 E-mail: Landeck.Malermeister@t-online.de

BSC Express

Vereinszeitschrift des Ballspielclub Schwarz-Weiß 1919 Frankfurt am Main e.V.

Herausgeber und Verantwortlich
 im Sinne des Presserechts: Vorstand - BSC S/W 1919 Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle: BSC S/W 1919 e.V. c/o
 Birgit Schroeder
 Pfaffenweg 12D,
 61440 Oberursel
 Tel. 06171 - 27 92 73
 Mobil 0151 16 77 23 23

Redaktion: Dietrich Stein, Olaf Müller-Knapp

Gestaltung: Olaf Müller-Knapp, Dietrich Stein

Druck: Copies etc. Okandan GmbH

Redaktionsschluß: September 2010

Namentlich gekennzeichnete Berichte und Kommentare geben nicht immer die
 Meinung des Vereinsvorstandes und der Redaktion wieder.





Inhalt

Impressum	3
Vorwort	5
Vorstand und Jugendleitung haben das Wort	6
Das aktuelle Kurzinterview	7
Rückblick der 2. Mannschaft	9
Die AH on Tour	10
Die 1. Mannschaft	12
Saison 2009/2010 der 2. Mannschaft des BSC	16
Saison 2010/2011 der 2. Mannschaft des BSC	18
A-Jugend – eine Klasse Saison	19
B-Jugend – ein Auf und Ab	22
E1 – welch eine Saison	24
Abschlussbericht der E1 (Jahrgang 1999)	26
E3 und E4	28
D-Jugend – eine Saison der Herausforderung	28
D2	32
Organisationsblatt der Seniorenabteilung	34
Der „Rosegger“	36
Organisationsblatt der Jugendabteilung	37
F1 und F2	38
Bambinis	40



Rund um den BSC und den Frankfurter Sport

Liebe Leserinnen und Leser,

Lang – lang ist es her – oder totgesagte leben länger!!!

Wer kann sich noch an die letzte Ausgabe des BSC-Expresses erinnern? Ist ja auch egal. Der Vorstand möchte sich wieder der Vereinszeitschrift „BSC-Express“ verstärkt widmen. Na klar schaut heute (fast) jeder ins Internet und holt sich die benötigten Informationen dort. Wer kennt nicht „facebook“ – „wer-kennt-wen“ – „xing“ – „schulervz“ und weitere sogenannte „social Media“ Instrumente? Das WEB 2.0 macht es möglich – aber kann es die Zeitungen, Magazine und Bücher ersetzen?

Ich glaube nicht! Beides wird es in Zukunft geben. Gleichberechtigt nebeneinander. Warum also nicht auch der BSC-Express neben der Vereins-Homepage „www.bsc19.com“?

Wo also liegt das Problem? Aus meiner Sicht gibt es kein Problem – lediglich hält die Bequemlichkeit seinen Einzug. Der Vorstand gibt den nächsten Redaktionstermin bekannt – und keiner fühlt sich angesprochen, einen Bericht, einen Kommentar, eine Anekdote oder sonst etwas über die Mannschaft, den Verein zu schreiben. Und es gibt eine Menge zu berichten. Wir müssen nur mal auf die Homepage gehen, da sehen wir was es alles zu berichten gibt.

Jetzt mal Hand aufs Herz. Wer liest denn nicht mal in einem Buch? Wer nimmt sich nicht mal etwas zu lesen mit auf das „Örtchen“? Wer schmökert nicht gerne in Magazinen? Und – wer meckert nicht gleich, wenn der Express erscheint und seine Mannschaft fehlt?

Also, ab jetzt steht der nächste Reaktionstermin auch auf der Homepage. Und jeder schickt seine Berichte zur Redaktion. Halt! Jeder ist angesprochen – Vorstand, Trainer, Betreuer, Eltern, Freunde, Fans und „Alt-BSC'ler“ – einfach jeder kann dazu beitragen, dass Vereinsleben aktiver zu gestalten.

Wir, die Redaktion freuen uns schon heute auf die nächste Ausgabe. Redaktionsschluss ist am 10.11.2010.

Für heute wünschen wir allen Lesern viel Spaß beim schmökern der neuesten Ausgabe des BSC-Express.

Ihre / Eure Redaktion



Vorstand und Jugendleitung haben das Wort

Die abgelaufene Saison 2009/10 im Seniorenbereich war für die Verantwortlichen des Vorstandes auch eine sehr angespannte Situation. Immer wieder hatte man sich mit der Problematik bzw. sportlichen Entwicklung unserer Ersten bei den Sitzungen auseinander gesetzt. Was muss besser werden, wo kann man helfend eingreifen, wie geht es weiter?

Es wurde vieles ausprobiert, am Ende half alles nichts und das Schicksal wollte es so, dass das Flaggschiff unseres Vereins den Weg in die B-Klasse antreten muss. Jetzt nach Schuldigen oder Versagern zu suchen, wäre der falsche Weg gewesen. Wenn man unten liegt, muss man auch wieder die Kraft und Freude finden aufzustehen und die Fehler der Vergangenheit korrigieren.

Der Vorstand ist noch fester zusammen gerückt, um alles zu tun, damit es sportlich wieder bergauf geht. Es ist dem Verein gelungen (ganz besonderen Dank an Michael Schnitzler und Sven Schroeder) mit Maxi Büge einen Spielertrainer zu verpflichten, der mit seiner Erfahrung und sportlichen Vorbildfunktion eine absolute Bereicherung ist.

Die Aufgabe des Vorstandes soll gerade in den nächsten zwei Jahren darin bestehen, die Weichen so zustellen, dass wir gemeinsam den Weg in die A-Klasse zurück finden. Unsere Zukunft liegt darin, Spieler aus dem eigenen Jugendbereich wieder an die Senioren heran zuführen und natürlich die Jugendmannschaften zu fördern.

Der BSC S/W 19 ist in dieser Saison mit 11 Jugendmannschaften gestartet und

wir sind stolz darauf, dass wir von der A-Jugend bis zu den Bambinis besetzt sind. Aufgrund der zeitlicheren Veränderungen in der Arbeitswelt und der größer gewordenen Schulstress bei den Jungtrainern (derzeit sechs noch selbst spielende Jugendtrainer im Jugendbereich), wird es immer schwieriger die Mannschaften mit ehrenamtlichem Trainer zu besetzen. Sollte sich diese Situation in nächster Zeit nicht ändern, wird die Jugendleitung gezwungen sein, weniger Mannschaften in den Spielbetrieb zu schicken.

Die Kinder sind da, aber die Leute die bereit sind noch etwas zu machen werden leider immer weniger. Allen Trainern und Betreuern des BSC S/W 19 ein ganz großes Lob für ihren Einsatz und wir sind glücklich euch zu haben. Danke!

Das größte Kapital das wir im Verein derzeit haben, ist unsere A-Jugend. Endlich hat man die Möglichkeit in den nächsten zwei bis drei Jahren wieder Spieler aus der eigenen Jugend an den Seniorenbereich heran zuführen. Es wird mit Sicherheit kein Selbstläufer unserer Senioren in der B-Klasse den direkten Wiederaufstieg zu schaffen, Rückschläge werden nicht ausbleiben.

Lasst uns aber alles in Bewegung setzen und mit positiver Aufmunterung und Unterstützung zu den Spielen gehen, damit es den Aktiven gelingt. Ebenso schön wäre es (gerade von den Senioren), wenn die Spiele unserer Jugendmannschaften von Zuschauern zur Unterstützung besucht werden.

Der Vorstand und Jugendleitung

Das aktuelle Kurz-Interview



Viele Gespräche waren notwendig damit wir den von vielen Vereinen „neidisch“ beäugten Coup landen konnten. Seit der Saison 2010/2011 hat der BSC einen neuen Trainer für die 1. Mannschaft. Nicht nur dies – nein wir haben auch noch einen super Stürmer im „Doppelpack“ bekommen. Alles zusammen nennt man in Fußballerkreisen „Spielertrainer“. Die nachfolgenden Fragen stellte Michael Schnitzler. Doch für die ein bis zwei Personen, die Maximilian Büge nicht kennen – hier die Kurzvorstellung.

Maximilian Büge, Jahrgang 1983, ist verheiratet mit Serena und übt derzeit den Beruf des selbständigen Immobilienkaufmannes aus. Die sportlichen Stationen seiner Fußballer-Seniorenlaufbahn spannen den Bogen vom BSC SW 1919 Frankfurt, über die Spvgg. 05 Oberrad, den KSV Klein Karben, SV Viktoria Aschaffenburg, erneut Spvgg. 05 Oberrad und wieder zurück zum BSC SW 1919 Frankfurt.

Express: Was waren für Dich die Beweggründe als Spielertrainer zum BSC zu

wechseln und dazu noch dieses Amt in der Frankfurter Kreisliga B auszuüben?

Büge: „Ich wollte einfach etwas Neues probieren und einmal eine Seniorenmannschaft trainieren, um auch hier einen Einblick zu bekommen, da ich bisher nur Jugendmannschaften trainiert habe. Des Weiteren war es wegen meiner schweren Knieverletzung vor einigen Jahren, um auch hier die Belastung zu senken.“

Express: Welche Ziele strebst Du mit der Mannschaft und dem Verein an?

Büge: „Guten und erfolgreichen Fußball zu spielen. Innerhalb der nächsten zwei Spielzeiten, den Verein wieder in die Kreisliga A zu führen.“

Express: Beschreibe bitte Deine Eindrücke nach der Sommervorbereitung und den ersten Saisonspielen

Büge: „Die Mannschaft hat enorm viel Potential und kann teilweise richtig guten Fußball spielen. Das Ziel ist es nur noch, die Konzentration der Spieler über den Zeitraum von 90 Minuten aufrecht zu erhalten und natürlich die taktischen Mängel aufzuholen. Dann kann diese Saison eine ganz erfolgreiche werden.“

Vielen Dank auch an meinen Co-Trainer Michael Schnitzler, der mich in allem sehr gut unterstützt und eine sehr gute Arbeit mit den Torhütern abliefert. Des Weiteren gilt der Lob natürlich auch an alle anderen Helfer und besonders Sven Schröder.“

Express: Wir danken für diese kurzen Einblicke und wünschen dem neuen Coach viel Erfolg auf seinem Weg mit dem BSC SW 1919



FR. MARTIN & CO.

INH. HANS BRAUNWART

Dachdeckermeister

DACHBEDECKUNG

60435 Frankfurt am Main · Kirschwaldstraße 10
 Telefon (0 69) 54 64 79 · Fax (0 69) 5 48 54 71

Rückblick der 2. Mannschaft



Nach der ersten, mit der Meisterschaft gekrönten, Saison unter dem Trainergespann Schnitzler/Ruppel gab es für die neue Saison 2009/2010 nur ein Ziel – Titelverteidigung. Dieses Vorhaben war, nachdem

es keine Abgänge zu verzeichnen gab, hochgesteckt aber durchaus realistisch.

Schon nach den ersten Spielen konnten die Trainer und auch die Zuschauer erkennen, dass auch in dieser Spielzeit der BSC die Mannschaft ist, die es zu schlagen gilt um Meister zu werden. Trotz einiger Problemchen, die in einer ganzen Saison aber normal sind, gelang es der 2. Mannschaft von Woche zu Woche ihre Punkte einzufahren und auch spielerisch zu überzeugen.

Das Trainergespann, welches zusätzlich auch als aktive Spieler mitwirkte, war von dem Willen des Teams und von dem Spaß

am Fußball mehr als begeistert. Die „Big-Points“ gegen die direkten Konkurrenten wurden fast alle verwandelt, und so stand schon einige Spieltage vor Ende der Saison fest, dass der „Alte“ auch der „Neue Meister“ war.

Leider wurde dieser Erfolg durch das schlechte Abschneiden der 1. Mannschaft getrübt, die es bedauerlicherweise nicht geschafft hat die Klasse zu halten. Es ist wichtig zu erwähnen, dass die Trainer und Spieler der 2. Mannschaft auch alles, in Ihrer Macht stehende, versucht haben um diesen Abstieg zu verhindern und genauso „mitgelitten“ haben.

Das Trainerteam Schnitzler/Ruppel möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei der 2. Mannschaft, bei allen Helfern und bei den treuen Fans für die Klasse Saison bedanken. Wir sind stolz, dass wir das mit allen Beteiligten erreichen durften.

Andreas Ruppel



V.l.n.r.: Peter Schwaiger, Jörg Keiling, Holger Seipp, Andreas Ruppel, Hannes Pulch Robert Heil, Kajan Cetin, Ufuk Tandiyildizi, Benny Heinrich, Vincent Corbinais, Isa Ünlü, Karsten Grimm, Ioannis Siskos, Carsten Auel, Margaritis Koukougliakos, Mato Grbesa, Emmanuil Vassiliadis, Michael Schnitzler, Robin von der Heydt, Thomas Gerzabeck
 verdeckt : Andreas Fodi, Joel Fokou, Eric Rhouatti

Die AH on Tour in Willingen bei Schwalefeld !



Nach alter Tradition trafen sich die Alten Herren am letzten Augustwochenende 2010 zur alljährlichen Abschlussfahrt. Pünktlich um 15:25 Uhr (Abfahrt war um 15:00 Uhr), ging es Richtung Autobahn mit Ziel Willingen bei Schwalefeld. Zum Glück hatten alle drei PKW's ein Navi – das Phänomen war nur, dass auch drei verschiedene Routen berechnet und gefahren wurden. Trotzdem haben irgendwie alle den Sonnenhof – unsere Herberge – gefunden und das Abenteuer konnte beginnen. Der erste Abend ist schnell erzählt: Langer Aufenthalt im Brauhaus, kurze Nacht.

Nach dem Frühstück am Samstag ging es zu Fuß auf direktem Weg zur Weltcupchanze, wo wir unser erstes Erfrischungsgetränk eingenommen haben. Diverse Versuche eines Reiseteilnehmers seine Müsliriegel auf dem Weg dorthin an den Mann zu bringen, schlugen fehl.

Weiter ging es nach dem Schanzenaufstieg über sage und schreibe 2,7 KM bergauf zum Ettelsberg auf über gewaltige 830 Höhenmeter. Am Gipfel angekommen, durften wir die Gastfreundschaft vom Erlebnisgastonom Siggis kennenlernen, der vor allem für sein immer frisch gezapftes Bier bekannt ist.



Auch das Auge isst bei ihm selbstverständlich beim Klassiker Erbsensuppe mit.

Nach 2 – 3 Bierchen mussten wir aber leider schon wieder Abschied nehmen, da bereits um 17 Uhr Siggis Kasse gut gefüllt war und auch die letzte Seilbahn Richtung

Tal fuhr. Von der Seilbahn ging es dann direkt in die Seilbar. Nach kurzem Aufenthalt und weiteren angeregten Gesprächen war unser nächstes Ziel ein Bio-Landgasthof mit viel gesundem. Der Tag nahm dann irgendwann ein Ende in Willingen bei Schwalefeld.

Nach einem letzten ausgiebigen Frühstück im Sonnenhof und einer weiteren in Angriff genommenen Wanderung mit einem Abstecher zur Sommerrodelbahn und der Dorf Alm, war der Abschied von Willingen bei Schwalefeld gekommen.

Wir konnten wieder mal von einer gelungenen Absch(l)ussfahrt sprechen und wünschen allen Mitgliedern des BSC und ihren Familien alles Gute.

Eure AH



Die 1. Mannschaft und der Gang in die B-Klasse



Michael Schnitzler

Die vergangene Saison stellte einen Wendepunkt in der Geschichte des BSC SW 1919 Frankfurt dar, sollte sie doch am Ende bedauerlicherweise mit dem Abstieg in die Kreisliga B Frankfurt besiegelt werden. Nach 2 Jahrzehnten durchgängiger Mitgliedschaft in der Kreisliga A Frankfurt Süd-Ost, waren alle Verantwortlichen zu Beginn der Saison mit dem Ziel gestartet das Team im gesicherten Mittelfeld platzieren zu können. Nach den vergangenen Jahren und vermehrten Abstiegskämpfen wurde ein Jahr der Konsolidierung angepeilt – jedoch sportlich weit verfehlt. Die Misere begann früh, und endete spät – bezeichnenderweise mit dem Gang als Tabellenvorletzter in die Relegation um den Verbleib in der Kreisliga A.

Aber zurück zum Saisonbeginn 2009/2010. Mit Trainer Klaus Endemann, der sein zweites Jahr beim BSC als Coach begann, sollte der Grundstein für den Weg ins gesicherte Mittelfeld gelegt werden. Jedoch zeichnete sich früh ab, dass Verletzungen von Stammspielern wie Sebastian Hey, Carlo Gruja, Torsten Frick, Jörg Keiling oder auch das Fehlen von Timo Konetzny nicht

adäquat kompensiert werden konnten. Die 1. Mannschaft erzielte zwar einige Achtungserfolge, verlor aber bis zur Winterpause den Kontakt an das hintere Tabellenmittelfeld und man trennte sich zwei Spieltage vor der Winterpause von Coach Klaus Endemann in gegenseitigem Einverständnis. Eine Phase von zwischenzeitlich 5 Spielen und 2:23 Toren besiegelte die Zusammenarbeit, welche Interims-Coach Thomas Postel den Rest des Jahres 2009 übernahm. Unter seiner Regie konnte sogleich ein 3:0 Heimspielsieg gegen die damals auf Platz 3 befindlichen Fortunen gefeiert werden.

Nach der Winterpause zum Januar 2010, übernahm Harald Wolf die Trainergeschäfte des Teams. Es entwickelte sich im Anschluss an die Pause ein regelrechter Zweikampf mit den Sportfreunden der SG Riederwald um dem, zum Klassenerhalt nötigen, 13. Tabellenplatz.


Zeitweise durch guten und engagierten Fußball (wie gegen JuZ Fechenheim (1:1), Weis-Blau (5:2), Goldstein (2:1)) konnte der 13. Platz auch errungen werden – der Knackpunkt allerdings sollte im Spiel bei der SG Riederwald folgen – ein wahrer Nicht-Abstiegsfight. Der BSC konnte sich eine zwischenzeitliche 3:1 Führung herauspielen, ein Ergebnis, welches zum Klassenerhalt in der Endabrechnung gereicht hätte. Die Spieler aus dem Riederwald verstanden es allerdings 2 Tore aufzuholen und eine Punkteteilung an diesem Tag zu erreichen.


Ein weiterer Nackenschlag erfolgte Anfang April bei der Niederlage gegen die TSG aus Nieder-Erlenbach (0:3). Auch dieses Team war vor dem Spiel noch einholbar und hätte hinter dem BSC platziert


Für Ihr Fest, Ihre Party, Ihre Veranstaltung erhalten Sie bei uns:


Sämtliche Einheiten sind in hygienischen, wasserabweisenden Plastikbeuteln abgepackt. Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um Ca.-Werte.	Eiswürfel	3 kg € 3,50	6 kg € 5,75	12 kg € 9,50
	Crushed Ice	3 kg € 3,50	6 kg € 5,75	12 kg € 9,50
	Slangeneis	25 kg € 16,50		

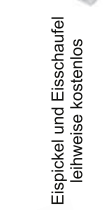
Zubehör:


 Eisspöckel und Eisschaufel leihweise kostenlos

 Thermobox für Crushed Ice, Eiswürfel und Slangeneis. Isoliert für mind. 24 Stunden. Leihgebühr 3,50 €

 Styroportbox - gut isoliert. Rauminhalt: ca. 34 Liter. wiederverwendbar. € 7,50 (nur Kauf - kein Verleih)

 Zinkwanne zur Getränkeabkühlung mit Slangeneis (Leihgebühr 7,50 €)

 Eis-Durchlaufrühler für kaltes Zapfen von Fassbier ohne Strom - Leihgebühr 1-leitig 12 € / 2-leitig 16 €

 Alle Preise gelten als Abholpreise inklusive 16% MwSt. Lieferung auf Anfrage

Retzlaff^{Horst}

Getränke-Fach-Großhandel

Kalbacher Hauptstr. 137 · 60437 Frankfurt/Main
Telefon: 069/501795 · Telefax: 069/505505

www.eis-center.net
www.retzlaff-online.de

außerdem führen wir im Verleih:

- Ausschankwagen
- Kühlwagen
- Kühlschränke und Truhen
- RioMobil (Ausschankwagen mit Zeit)
- Klappgarnituren
- Stehtische
- Zapfgeräte für Bier und Alkoholfrei
- Riffelblechtheken und Spülen
- große und kleine Schirme
- Frozen Ice - Maschine
- aller Art Gläser

... und natürlich GETRÄNKE



Hinten v.l.n.r.: Spielertrainer Maximilian Büge; 1.Kapitän Philip Weinberger, Roberto Caudullo, Stefan Weinberger, Martin Heil, Co-Trainer Michael Schnitzler, Betreuer Sven Schroeder. **Vorne v.l.n.r.:** Elhanafi El-Mimouni, 2. Kapitän Thilo Halbleib, Gerardo de Maria, Sebastian Hey, Christoph Gebbers, Philipp Lechner.

Es fehlen vom Kader der 1. Mannschaft: Torsten Frick, Timo Besier (ehem. Konezny), Seddik Hamidi, Michael Wesser, Andrea Zingarelli, Deniz Gado, Alexander Klotz, Bernhard May, Hakan Bingöel, Simon Kurz, Zeljko Maruna

werden können.

Der Weg führte letztendlich in die Relegation, welche mit dem 0:1 gegen die SG 28/Gutleut (in der 88. Minute) schon denkbar ungünstig begonnen wurde. Im Anschluss an dieses Spiel wurden die Coaches A.Ruppel / J. Schmidt mit der Verantwortung für die 1. Mannschaft betraut. Aber der Weg in die Kreisliga B war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr zu verhindern.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass drei Trainerwechsel wohl zu viel, und 40:78 Tore (bei 26 Punkten) in 28 Spielen einfach zu wenig waren und man nicht „zufällig“ abgestiegen ist.

Die Vorschau auf die kommende Saison 2010/2011 lässt sich allerdings schon sehr viel hoffnungsvoller an. Mit dem am Rossiger und in ganz Frankfurt bestens be-

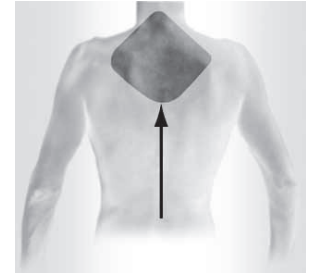
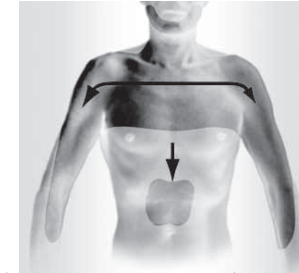
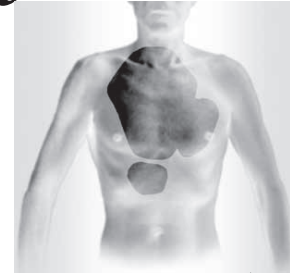
kannten Maximilian Büge als Spielertrainer der 1. Mannschaft konnte eine ganz wichtige Personalie gewonnen werden. Er steht stellvertretend für den Neuanfang, dem sich der BSC nun verschrieben hat.

Bis zum Redaktionsschluss waren weitere 5 Neuzugänge zu begrüßen, über deren individuelle Qualitäten sich der neue Coach ein Bild gemacht hat. Flankiert wird er hierbei von seinem Co-Trainer Michael Schnitzler, der gemeinsam mit Andreas Ruppel zuletzt zwei Reserve-Meisterschaften feiern konnte und nun den Schritt zur 1. Mannschaft ging.

Die beiden Trainer, Seniorenleiter Sven Schroeder und die Trainer der 2. Mannschaft (A.Ruppel/J.Schmidt) sind sich im Vorfeld auf die nächsten Monate einig, dass mehr Disziplin auf dem Feld, mannschaftliche Geschlossenheit und ein ge-

Herzinfarkt

Jede Minute zählt!



Das sind Alarmzeichen:

- schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, bis in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer, Oberbauch
- starkes Engegefühl, heftiger Druck im Brustkorb, Angst
- zusätzlich zum Brustschmerz: Luftnot, Übelkeit, Erbrechen
- Schwächeanfall (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- Achtung: Bei Frauen sind Luftnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Erbrechen nicht selten alleinige Alarmzeichen

Sofort den Rettungsdienst rufen: **112**
oder örtliche Notrufnummer.

Bitte schicken Sie mir Informationen:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ (300)

Deutsche
Herzstiftung



Vogtstraße 50 · 60322 Frankfurt
www.herzstiftung.de

meinschaftliches Auftreten unbedingt gefördert werden muss. Das Fehlen u.a. solcher Werte wurde unter anderem als Grund für die sportliche Talfahrt erkannt.

Eine offizielle Zielsetzung gibt es für die

kommende Saison nicht, man hofft natürlich auf einen optimalen Saisonverlauf mit gutem Ende – was dies bedeuten kann bleibt letztlich gerne jedem Leser selbst überlassen.

Michael Schnitzler

Bericht zur Saison 2009/2010 der 2. Mannschaft

Meister ! Schon wieder !

Die 2. Mannschaft begann die Saison 2009/2010 als Meister der Reserverunde der Kreisliga A Süd-Ost Frankfurt. Somit setzten die beiden Trainer Andreas Ruppel & Michael Schnitzler das Ziel hoch, aber doch selbstsicher an. Kaum Substanzverlust, im Gegenteil, Verstärkung durch Neuzugänge wie Lukasz Kroczewski, Joel Fokou, oder auch den in dieser Saison regelmäßig einsetzbaren Emmanuil Vassileiadis, ließen die Spiele von Beginn der Saison an recht deutlich zugunsten der BSC Reserve enden.

Früh setzte sich die Mannschaft in der Spitzengruppe der Tabelle fest und übernahm Ende September die Tabellenführung. Ergebnisse vom Start weg, die sich fast wie Tennisergebnisse lesen: 6:1 6:1 4:0 3:2 6:1 3:3 7:3 brachten gute Stimmung und viele Punkte. Erst im 10. Spiel erfolgte die erste Niederlage (bei Blau-Gelb Frankfurt mit 1:2) und zum Ende der Hinrunde sollte die SG Praunheim II die Tabellenführung inne haben. Dass das Team aber hochzufrieden in die Winterpause gehen konnte zeigte alleine das völlig ungefährdete 5:0 gegen den damaligen Tabellendritten Fortuna II zum Ende der Hinrunde.



Joel Fokou



Hinten v.l.n.r.: Thomas „Urgestein“ Gerzabeck, Spielertrainer Andreas Ruppel, Lukasz Kroczewski, Christoph Gebbers, Robin v.d.Heydt, Simon Kurz, Alexander Klotz, Bernhard May, Mato Grbesa, Florian Postel, Trainer Jörg Schmidt. **Unten v.l.n.r.:** Vincent Corbinais, Eric Rhoujjatti, Benjamin Heinrich, Michael Schnitzler, Kapitän Robert Heil, Maurizio Ucini, Mehmet Kaya. **Es fehlen u.a.** Thomas Hufer, Hannes Pulch, Ufuk Tanyildizi, Emmanuil Vassileiadis, Jörg Keiling, Joel Fokou, Isa Ünlü, Alireza Shasarvakhani, Florian Franke, Sebastian Sturmfels, Johannes Kolb, Carsten Auel

Kunstrasen kannste immer spielen“ – stellte sich als falsch heraus. Ist dieser eingefroren und eingeschneit geht auch auf diesem Geläuf nichts mehr.

Aber das brachte die 2. Mannschaft nicht aus dem Rhythmus und mit weiteren Siegen wurde die Tabellenführung im März 2010 wieder übernommen. Einen Knackpunkt hätte es allerdings noch geben können, so verlor man am 26.03.2010 beim Spiel gegen den ärgsten Verfolger Praunheim II nicht nur das Heimspiel mit 1:3, sondern auch Spielertrainer Andreas Ruppel mit Fußbruch bis zum Ende der Saison.

Die sofortige Wende gelang dem Team, in dem es 42 Stunden später gegen Weis-Blau FFM mit 4:1 gewann und somit keine lange Zeit war sich über die zweite Niederlage Gedanken zu machen. Wichtig

auch der knappe Auswärtssieg in Nieder-Erlenbach (1:0), ein Ergebnis, welches die Reserve 3x in der abgelaufenen Spielzeit erreichte. Knapp zwar, aber eben auch 3 Punkte wert.

Die Meisterschaft wurde schließlich am 02.05.2010 mit dem 3:1 Heimsieg gegen Union Niederrad II gefeiert – Hier gelang Hannes Pulch der zwischenzeitliche 2:1 Führungstreffer - mit seinem ersten Saisontor brachte er die 2. Mannschaft in Richtung erneute Meisterschaft.

Zuletzt möchten sich die beiden Trainer bei allen 46 eingesetzten Spielern bedanken, insbesondere bei den Torhütern Iannis Siskos, David Miles und A-Jugend Torhüter „Mauri“ Ucini. Und natürlich auch bei Torschützenkönig Mato Grbesa, der schon drohte: „Mischa, hängtä isch nächste Saison noch eine drran“.

In der Endabrechnung zeigt sich die diesjährige Dominanz deutlich. 20 Spiele: 49 Punkte (9 Punkte Vorsprung) und 74:28 Tore (die meisten Tore erzielt, die wenigsten Gegentore erhalten).

Für die kommende Saison steht der Mannschaft das Trainergespann A.Ruppel und

Jörg Schmidt vor. Viel Arbeit wartet auf die beiden, denn die 2. Mannschaft konnte gemäß Neuerungen in der Reserverunde in der A-Liga verbleiben. Sie erwartet allerdings ein straffer Spielplan, denn mit 18 Mannschaften in der Runde stehen alleine bis zur kommenden Winterpause 22 Punktspiele an.

Michael Schnitzler

Bericht zur Saison 2010/2011 der 2. Mannschaft



Andreas Ruppel



Jörg Schmidt

Gelingt die Titelverteidigung zum dritten Mal?

Durch den Abstieg unserer 1. Mannschaft war der Weg der 2. Mannschaft in die Kreisliga B eigentlich schon eine sichere Sache. Für den zweifachen Meister ein regelrechter Schlag ins Gesicht.

Doch der Fußballgott hatte ein Einsehen und so kam dann doch noch die erfreuliche Nachricht, dass die B-Klasse Reserve mit der A-Klasse Reserve zusammengelegt wird und die Teams in einer gemeinsamen

A-Klasse Reserverunde zusammen antreten werden. Damit hat unsere 2. Mannschaft ein weiteres Mal die Möglichkeit den Titel zu verteidigen.

Das neue Trainergespann bestehend aus dem erfahrenen Andreas Ruppel und dem Trainerneuling Jörg Schmidt sind mit der guten Nachricht hoch motiviert in die Vorbereitung eingestiegen. Leider war die Beteiligung der Spieler in der Vorbereitung sehr dürftig und die Aussicht auf einen guten Saisonstart nicht besonders gut.

So kam es, dass trotz eines ganz guten Spiels gegen Blau Gelb das erste Saisonspiel verloren ging. Seit dem zweiten Spieltag ist die Mannschaft aber wieder auf der Erfolgsspur und hat seitdem nicht mehr verloren.

Die Trainer sind ganz gute Dinge auch in dieser Saison wieder bis zum Saisonabschluss um die Meisterschaft mit zu spielen. Dafür ist allerdings noch mehr Kontinuität und reichlich Arbeit nötig.

Aktueller Kader der Zweiten Mannschaft: Robert Heil, Thomas Hufer,

Wie freuen uns auf die Saison und viele gute Spiele.

Natürlich wünschen wir unserer 1. Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg und

allen Jugendteams eine super erfolgreiche Saison.

Euer Trainerteam Andreas Ruppel und Jörg Schmidt

A-Jugend – Eine Klasse Saison



BSC – Germania Enkheim

Bevor die Saison anfang, musste ich wirklich lange überlegen ob ich eine A Jugend neu starten soll oder doch noch lieber eine Saison B Jugend spielen soll. Doch am Ende entschied ich mich für die NEUE A JUGEND! Ich wusste es wird eine sehr schwierige Saison für mich, doch ich nahm mit meinen Jungs die Herausforderung an.

Die Vorbereitung war ganz angenehm für

uns alle. Die Testspiele zwar nicht so, aber wir wussten, an was wir Arbeiten müssen. Es war eine Saison für den Jahrgang 1991/1992 und ich spielte mit den Jahrgängen 1992 bis 1994. Wir waren eine sehr junge Mannschaft und hatten auch keine Erfahrung in der A Jugend gehabt. Wie gesagt, es wird kein Spaziergang!

Nun fing die Saison an und wir fuhren zu TSG 51 Frankfurt. Das Spiel gewannen

wir mit 7:0. Ein super Saisonstart. Beim nächsten Spiel mussten wir uns gegen Riederwald mehr anstrengen und am Ende gewannen wir mit 5:4.

Das nächste Spiel war sehr wichtig für mich, denn unser Gegner PSV Blau Gelb kam an dem Tag mit 9 Spielern aus der Gruppenliga der A Jugend. Das Spiel war sehr knapp für uns, doch wir nahmen einen Punkt aus dem Spiel mit.

Danach ging es fast um einen Derbykampf. Wir spielten gegen FC Kosova. Vor dem Spiel wurde sehr viel über das Spiel geredet. Jeder wusste, es wird ein hartes Spiel. Es waren sehr viele Zuschauer an dem Tag auf dem Rosegger die uns unterstützten. Zur Halbzeit stand es immer noch 0:0. Nach der Halbzeitpause gingen wir in Führung doch gleich danach kam der Ausgleich von Kosova. Ab der 60.min übernahmen wir das Spiel und gewannen am Ende Hochverdient mit 4:1.

Das nächste Spiel gegen Frankfurter Berg machten wir uns alles nur selbst schwer doch gewannen am Ende wieder. 3:2.

Nun war es wieder so weit. SV Heddernheim kam zu uns auf den Rosegger. Eine Partie bei der es immer viele Zuschauer gibt und wo auch von beiden Teams immer ein super Fußball gezeigt wird. Endergebnis leider nur ein 1:1. Wir hätten mehr raus holen können.

Gegen Harheim und GSU waren die nächsten Partien, die wir jeweils 5:1 gewannen.

Als Tabellenführer fuhren wir zum Auswärtsspiel nach Germania Enkheim. Der Schiri Pfiff an und es stand nach einer Minute 1:0 für uns. Doch dann fing es an. Der Schiri gab innerhalb von 30min. zwei

Foul Elfmeter für Germania Enkheim und hat dazu auch drei reguläre Tore von uns nicht anerkannt. Na ja, am Ende die erste Niederlage 2:3. Zwei Rote Karten und drei verletzte Spieler von uns. Kurz und knapp zum Spiel: der Schiri hat uns verpiffen!

Nächste Partie im Derby musste ich mit B Jugend Spielern bestreiten. Die machten eine super Partie, doch am Ende reichten uns die Kräfte nicht. Zweite Niederlage.

Trotzdem hatten wir bis zur Winterpause eine starke Saison gezeigt - was keiner von uns erwartet hätte.

Nach der Winterpause ging es erst mal wieder richtig los. Wir gewannen in Folge 7 Spiele. In 7 Spielen erreichten wir 21 Punkte und 33:14 Tore. Eine Klasse Leistung. Und das mit einer jüngeren Mannschaft.

Wir gewannen gegen TSG 51 Frankfurt mit 6:1; Frankfurter Berg 4:3, Harheim 5:2, Riederwald 4:1, GSU 4:2, FC Kosova 3:2 und Germania Enkheim mit 7:0. Und das gegen Germania Enkheim war NUR ein 7:0. Man hat durch das Ergebnis gesehen, es war an dem Tag ein richtig guter Schiedsrichter da und nicht wie in der Hinrunde!

Das Letzte Spiel gegen Concordia verloren wir 1:3. Leider. Doch ich kann nur Eins dazu sagen, es war ein super Fußballspiel von beiden Seiten. Concordia Eschersheim war erfahrener und spielte die letzte Saison bereits in der A-Jugend. Die meisten Spieler sind auch im Kader von der 1. Mannschaft gewesen. Aber am Ende einer super Partie von beiden Seiten.

Ja nun war die Saison zu Ende. Ging ziemlich schnell. Ich persönlich, als Trainer, habe in dieser Saison viel gelernt. Ich hat-

te eine Mannschaft zusammen gewürfelt und das Beste daraus gezogen. Mein Ziel war es unter die besten sechs zu kommen und wer hätte gedacht, das wir sicher den 3. Platz machen.

Wir sind immer als ein Team auf den Feld und als ein Team wieder in die Kabine. Die Jungs haben diese Saison viel geleistet und auch viel an sich selbst gearbeitet.

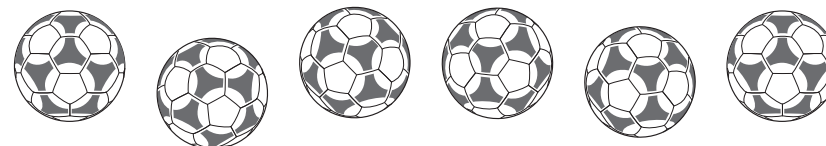
Ich bedanke mich in Namen meiner Mannschaft bei unseren Jugendleitern ABU und THOMAS für die Unterstützung. Auch danke an unseren SVEN SCHROEDER, der auch immer da war, wenn er in Deutschland war.

Danke auch an alle Spieler der 1. + 2. Mannschaft, die uns anfeuerten. Danke an alle Eltern und Zuschauer, die immer da waren und ein riesen großes „Danke schön“ an unseren Präsidenten PETER BRECHT, der wirklich jeden Samstag bei den Spielen war und sogar einmal die Woche unser Training besuchte. Danke Peter.

Und Danke an meine Jungs, die uns eine Wunderschöne Saison gezeigt haben. Bin stolz auf euch Jungs!

Also Leute dann sehen wir uns in der nächsten Saison 2010-2011 wieder!

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Heddernheim	19	17	2	0	95:16	79	50
2.	Conc.Eschersheim	19	15	2	2	88:21	67	44
3.	BSC SW Ffm	19	13	2	4	69:39	30	40
4.	Germ.Enkheim	19	11	0	8	45:32	13	33
5.	FC Kosova Ffm	20	10	3	7	56:46	10	26
6.	TSG Frankfurter Berg	19	6	3	10	51:47	4	20
7.	JSG Harheim/Nd.Erl.	19	7	1	11	56:71	-15	19
8.	GSU Ffm	20	5	1	14	39:108	-69	13
9.	TSG 51 Ffm	19	3	1	15	17:78	-61	10
10.	SG Riederwald	19	3	0	16	28:86	-58	6
11.	SV Blau Gelb Ffm II	12	3	3	6	0:0	0	0



B – Jugend = Ein Auf und Ab !!!



Bevor wir mit den Vorbereitungen angefangen hatten, musste ich erst mal alte Spieler wieder anrufen, damit ich die Lücken meiner Mannschaft ersetzen kann. Ich holte den Torwart Akif vom FSV-Frankfurt, Henok Yemane, Bayram Vural und Dominic Guarnaccia wieder zurück zum Rosegger. Unsere Vorbereitung war sehr kurz. Es gab wieder nach vielen Jahren eine A- und B-Jugend beim BSC. Wir gehörten zu den wenigen Mannschaften in der Gruppe, die mit dem Jahrgang 94 spielten.

Es ist immer schwer gegen Jahrgangältere zu spielen. Sie sind größer, kräftiger und haben schon ein Jahr in der entsprechenden Jugend gespielt. Trotz der Vorteile der Gegner haben die Jungs eine Klasse Saison gespielt. Zum Saisonstart haben wir Germania Enkheim empfangen. Ein bitteres 2:2, nachdem wir mit 2:0 in Führung gingen. Das zweite Spiel gegen VFR Bockenheim haben die Jungs klar mit 1:6 gewonnen. Und dann durften wir

wieder zu Hause spielen. Unser Gegner war Germania 94. Bevor wir auf den Platz gingen war uns klar, dass sie sehr aggressiv spielen werden. So kam es auch. Zwei Platzverweise für unsere Gegner. Wir gewannen das Spiel mit 3:0.

Unsere erste Niederlage war gegen Griesheim Tarik mit 7:4. Wir haben gekämpft, aber leider zu wenig. Nach der Niederlage konnte sich die Mannschaft nicht wieder aufrappeln. Wir verloren auch gegen SG Praunheim mit 5:4. Dann hatten wir spielfrei und ich musste schnell reagieren um wieder Erfolg zu haben.

Wir hatten viele Besprechungen und neue Trainingseinheiten. Dann ging es wieder. Wir gewannen gegen FFV Sportfreunde mit 1:2 und gegen FV Hausen 1:5. Das Spiel gegen SG Bornheim war ein sehr spannendes Spiel. Wir verloren zwar mit 3:2, aber waren mit dem Spiel zufrieden. Unser drittes Spiel gewannen wir gegen

Türkgücü mit 4:3. In dem Spiel gab es knapp 4 ROTE KARTEN für die Gegner.

Das Spiel gegen Heddernheim gewannen wir souverän mit 2:0.

Das Rückspiel gegen SG Bornheim war ein Albtraum für jeden Torwart. Unser Torwart musste 7 Treffer einstecken. Wir verloren mit 1:7. Nach diesem Spiel kam ein Ausrufezeichen in unseren Köpfen.

Wir gewannen gegen SG Praunheim mit 4:2. Gegen FV Hausen durfte jeder mal ran. Sogar unser Torwart hat ein Elfmeter geschossen. WIR GEWANNEN MIT 16:2.

Gegen Rödelheim gewannen wir 1:3. Das Spiel gegen FFV Sportfreunde war unsere schlechteste Partie in der ganzen Saison. Dann wieder gegen Rödelheim waren wir eine ganz andere Mannschaft. Wir gewannen mit 10:0. Wir gewannen gegen Türkgücü mit 0:5, gegen VFR Bockenheim, die nicht angetreten sind, haben wir 3:0 gewonnen (gewertet), gegen Germania Enkheim 1:4 gewonnen. Gegen Germania Enkheim gewannen wir zwar eindeutig, doch es gab an dem Tag auch einen Verlierer und das war der Schiedsrichter. Er gab unserem Torwart die Rote Karte, weil er zwei Spieler voneinander fern halten wollte. Ich sprach den Schiedsrichter

mehrmals an und fragte ihn, ob sein Verhalten korrekt war, doch er blieb bei seiner Meinung! Naja trotz allem eine sehr gute Leistung von der Mannschaft. Es war eine Saison mit vielen Ansprüchen und jeder Gegner profitierte von den Fehlern der anderen.

Wir haben in dieser Saison viel dazu gelernt und haben unsere Stärken gut ausgenutzt, was zu unseren Vorteilen wurde und zwar der 3. Platz.

Meine Mannschaft zeigte viel Moral und Ehrgeiz, was nach und nach unsere Stärken wurden. Ich bin sehr zufrieden mit unserer B Jugendmannschaft. Für die nächste Saison haben wir uns viel vorgenommen und hoffen, dass wir alles auch durchsetzen können.

Lob an, Michael (Kapitän), Said, Henok, Davide, Sebastian, Oguz, Ferid, Felix, Delfino, Serkan, Oguzhan, Julius, Beytullah, Bayram, Emre, Erhan, Niklas, Irfan, Can, Murat, Güven, Dominic, Akif 1.TW, Fabian 2.TW, Andreas 3.TW, ihr habt was erreicht Jungs!!!!

Alles Gute wünscht Euch Euer ABU

DRUCKFEHLER

WENN SIE EINEN DRUCKFEHLER FINDEN, SO IST DIES BEABSICHTIGT, DENN BEDENKEN SIE BITTE, WIR BRINGEN FÜR JEDEN LESER ETWAS, UND ES GIBT IMMER WIEDER LEUTE, DIE NACH FEHLERN SUCHEM.

IHRE REDAKTION

**Allen Inserenten
unseren**

herzlichen Dank...

...die durch die Aufgabe von Anzeigen die Herausgabe dieser neuen Ausgabe des BSC-Expresses ermöglichten !

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten bei Ihrem Einkauf !

Welch eine Saison!

Die jetzige E1 Jugend des BSC Schwarz Weiß 1919 hat 2009/2010 eine harte Saison hinter sich. Neben den regulären Spielen in ihrer Gruppe mussten sie sich im Sommer 2010 in einigen E1 Jugend Turnieren beweisen und gegen Mannschaften wie Goldstein und die Offenbacher Kickers antreten.

Ausdauer, Spieltaktik und der Wille zum Sieg zeichnen die Jungs um Trainer Branko Nikolic ebenso aus wie die Tatsache, dass sie auch nach Rückschlägen die Hoffnung nie aufgaben und sich immer wieder selbst motivieren konnten.

Die Saison begann mit einem fulminanten 6:0 gegen Weiß Blau Frankfurt. Durch weitere Siege setzte sich die Mannschaft schnell an die Tabellenspitze ab, dicht gefolgt jedoch vom SV Heddernheim und der Spvgg. Griesheim, die ebenfalls sehr gute Spiele ablieferten und es unseren Jungs nicht einfach machten. Hinzu kamen lange krankheitsbedingte Ausfälle und Spiele mit verletzten Spielern. Dennoch brachten weitere Siege wie das 9:1 gegen VFR Bockenheim und das 11:0 gegen DJK Griesheim die nötigen Punkte und ein gutes Torverhältnis und machten die Punktverluste durch die insgesamt zwei verlorenen und zwei unentschieden gespielten Spiele wieder wett.

Das manchmal harte Training und die ernstesten Worte vom Trainer zeigten, wie gut sich die Jungs entwickelt haben und neben Abstauber- und Kopfballtoren lies

so manch gutes Zweikampfverhalten, taktisch kluge Spielzüge und gelungene Pässe, die Zuschauer applaudieren.

Doch auch der SV Heddernheim siegte in vielen Spielen und hatte gute Chancen, Tabellenerster zu werden. Aber Trainer Branko Nikolic ist ein ehrgeiziger Trainer und sein Ziel stand fest: die E2 Mannschaft sollte die Saison in ihrer Gruppe gewinnen.

Und so stieg der Druck und die Spannung als die Jungfußballer vom BSC mit nur einem Punkt Differenz zu Heddernheim am letzten Spieltag aufs Feld liefen. Mit besseren Nerven ausgestattet als so manche ihrer Eltern gewannen sie das Spiel gegen DJK Griesheim und beendeten diese Saison als Gruppenerster. Auch wenn ihnen der Aufstieg in die Kreisliga verwehrt wurde (sie scheiterten an Goldstein und Germania 94): 90 geschossene Tore und 16 gewonnene Spiele bilden ein gutes Fundament, um in die neue Saison zu starten und den Erfolg zu wiederholen.

Und so bleibt uns nur noch, den E 1 Spielern: Armin Buchholz, Azis Ismaili, Benedikt Borchert, Dario Jurkic, Domenico Longo, Edoardo Manganelli, Eray Dumann, Ivan Delic (der in der neuen Saison nicht mehr dabei sein wird), Jasper Toussaint, John Schaffner, Niki Nilolic und Niloka Slavevski zu dieser großartigen Leistung zu gratulieren, dem Trainerteam zu danken und ihnen für 2010/2011 alles Gute zu wünschen.

Rike und John Schaffner



Ihr kompetenter Partner in allen Fragen der Sicherheit **SICHERHEITSSYSTEME RAINER GOERTH**

- Einbruchmeldeanlagen
- Videoüberwachungssysteme
- Rauchmeldeanlagen
- Schließanlagen

Mechtildstraße 11 · 60320 Frankfurt am Main
Telefon (069) 95 65 20 65 · Fax (069) 95 65 20 66
Mobil (0171) 24 10 191

Abschlussbericht der E1 (Jahrgang 1999) für die Saison 2009/2010



Der 99er-Jahrgang des BSC SW 1919 verkörperte wohl in der abgelaufenen Saison, wie kein anderes Team, die Vereinsfarben unseres Vereins, Schwarz und Weiß.

Haha, wird jetzt manch einer denken, der Holger macht es sich aber leicht mit seinem Bericht. Waren da nicht die beiden Trainer Daniel und Zakari? Der eine weiß der andere Da sag ich nur 5,00 ins Phrasenschwein und kein Platz für Rassismus.

Aber so unterschiedlich wie ihre Hautfarbe, waren die beiden Trainer allerdings auch in ihrem Wesen und in ihren Ansichten, wie man Fußball spielen soll. So hallten öfters Kommandos über den Platz, die so gegensätzlich waren wie unsere Vereinsfarben. Auf einen Nenner einigen konnten sie sich bis heute nicht.

So ist es nicht verwunderlich, dass das Team weder glänzte wie ein weißes Blatt, noch in ein tiefes schwarzes Loch fiel. Oft fehlte jedoch die Orientierung das Richtige

zu tun. Der 5. Platz in der Abschlusstabelle, mit dem wir alle zufrieden waren, gibt die Leistungsfähigkeit der Mannschaft exakt wieder. Genau wie bei den Turnieren, bei denen wir immer so zwischen Platz 4 und 6 belegten.

Mischt man Schwarz mit Weiß, erhält man Grau. Und wie eine „graue Maus“ spielte das Team meist auch. Meist ohne besonderen Glanz, aber auch nicht so schlecht, dass man schwarz sehen musste. Mittelmaß eben. In manchen Spielen zeigten sie klasse Kombinationen und siegten souverän, um im nächsten Spiel wieder sang- und klanglos unterzugehen. Das brachte dann wenigstens etwas Farbe ins Team, nämlich in der Gestalt, dass der steigende Blutdruck, die Gesichtsfarbe der Trainer und Betreuer ins rötliche wechseln lies.

Aber jetzt genug der Wortspiele.

Der 99er-Jahrgang ist ein „buntes Team“, mit 20 Spielern, deren Eltern aus geschätzten 30 Ländern stammen. Und das

ist gut so. So unterschiedlich die Kinder auf dem Platz sind, so abwechslungsreich sind auch die kulinarischen Genüsse bei unseren Feiern. Ein fröhliches und friedliches miteinander bestimmt den Teamgeist. Und das ist das tolle an diesem Team. Es macht allen Spaß und das ist das Wichtigste.

In der kommenden Saison wird es eine Änderung geben. Zakari hört auf und Feliks wird ihn ersetzen. Es besteht Hoffnung, dass dann endlich mal eine klare Linie das Training und die Spielweise bestimmt. Ob die „Graue Maus“ aber schon im nächsten Jahr zur alles überragenden Lichtgestalt in der Kreisklasse wird, ist zu bezweifeln. In der neuen Saison wird auf Großfeld gespielt und da sieht alles viel anders aus. Größer nämlich!

Mit einem „grauen“ Mittelfeldplatz wären wir wieder zufrieden.

Holger (Betreuer E1)



**Spaß am Sport?
Werde Mitglied!**



E3 und E4



Vorne: Ralf, Elias, Adrian Ben Helal, Hannes Laube, Felix Korn, Oussama Mirrouche.
Mitte: Yasin Erginyavuz, Ninjeri, Raul Arning, Nour, Mathmour. Julian Wohlgemuth, Fabio Amorin, Mari Horvart, Arman Ghorbani.
Hinten: Jakob Raatschen, Nils Klauser, Tillmann Rudolph, Yohannes Kindye, Jim Neuroth, Nobel Tekle, Lars Fastus, Marvin Jerume, Lasse Ubbenhorst, Mark Kondua.
Trainer: Michael Fastus & Emre Cadir.
Es fehlen: Marko Pajska, Sinan Öztürk, Tim Wenz, Sami Jenaoui, Leonard Primavesi sowie Volkan Ünlucifi.

D Jugend – Eine Saison der Herausforderung und des Teamgeistes

Vor Beginn der Saison war uns allen klar, dass dies ein schwieriges Jahr wird. Drei wichtige Spieler hatten wir an Makkabi verloren, sechs Neuzugänge kamen hinzu. Der größte Teil der Mannschaft kam aus der E-Jugend und spielte die erste Saison auf Großfeld. Da es keine ältere D-Jugend

gab und wir somit als D1 gemeldet wurden, hatten wir ausnahmslos Gegner, die schon Erfahrung auf dem neuen Spielfeld hatten. Dazu kamen die neuen Großfeldregeln wie Rückpass und Abseits und ein komplett neues Spielsystem (4-4-2). Aber man lernt nur wirklich gut, wenn man



Stehend: Co- Trainer Fabian Blankenburg, Pascal Würzburg, Marvin Hofmann, Karim Ishaq, Lukas Kablowski, Taylan Doganlar, Memis Öztürk, Trainer Werner Dreste
Kniend: Kaan Dikmen, Hakeem Bawa-Darru, Phil Binz, Stefan Wiesner, Bilgin Merik
Legend: Florian Gramse

auch gefordert wird, also nahmen wir diese Herausforderung an.

Im Tor spielte Eliot Leleu, in der Abwehr, Taylan Doganlar, Kaan Dikmen, Marvin Hofmann, Florian Gramse und unser Kapitän David Beckmann. Im Mittelfeld spielten Bilgin Merik (half auch häufig in der Außenverteidigung aus), Pascal Schwarz, Stefan Wiesner, Javier Perez-Bosch, Raphael Vogel (verließ uns leider in der Winterpause), Karim Ishaq und Marko Grabarevic (hörte leider auch im Winter mit dem Fußball auf). Pascal Würzburg, Hakeem Bawa-Darru, Phil Binz, Memis Öztürk und Lukas Kablowski spielten

im Angriff. Aus der C-Jugend haben uns regelmäßige Fabian und Malcom unterstützt, vielen Dank dafür.

Wenn wir die Zahlen sprechen lassen, so sagen sie, dass wir mit 16 Punkten, 5 Siegen, 1 Unentschieden, 16 Niederlagen und 30:104 Toren auf dem vorletzten Tabellenplatz standen. Sie sagen aber auch, dass wir vor dem Letzten 11 Punkte Vorsprung hatten.

Nun aber zu dem Interessanten, zu dem was nicht in der Tabelle zu erkennen ist: Nur der Letzte hatte eine gleich alte Mannschaft, alle anderen Gegner waren

1 Jahr älter als unser Team. Den Gegner in unserem Alter haben wir zweimal besiegt. Weiter haben wir es unseren Gegnern sehr schwer gemacht. So führten wir zur Halbzeit gegen Türkücü auswärts mit 2:0 und zeigten unsere beste Halbzeit der Saison. Wir hatten den Tabellen-Vierten Griesheim Tarik kurz vor einer Niederlage und verloren nur knapp mit 5:4. Man merkte leider nur, dass wir nun mal 1 Jahr jünger waren und uns somit die Kraft gefehlt hat, gegen größere, ältere, schnellere, stärkere und erfahrenere Gegner über die gesamte Spielzeit mitzuhalten. Was wir aber daraus gelernt hatten war, dass man durch mannschaftliche Geschlossenheit, in der jeder für den Anderen arbeitet und den Anderen unterstützt, diese Vorteile des Gegners für eine gewisse Zeit ausgleichen kann. Und wenn man gegen den Tabellen-Vierten 4 Tore in einem Auswärtsspiel macht, zeigt dies auch, dass wir uns auch in der Offensive durchsetzen können.

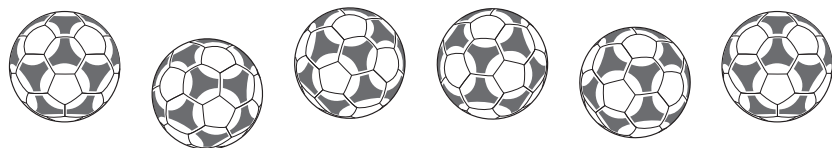
Der Grund dafür, dass wir uns in dieser Saison so gut geschlagen haben, war die Mannschaft. Die Gemeinschaft war einfach toll mit anzusehen, jeder neue Spieler wurde sofort integriert und akzeptiert

und konnte somit schnell seinen Platz in der Mannschaft finden.

Ein toller Abschluss der Saison war unsere Fahrt in den Holiday Park und zum Holiday-Cup über Pfingsten. Einen Tag lang besuchten wir den Holiday Park und machten diesen unsicher. Am zweiten Tag spielten wir beim Holiday-Cup und hätten fast die KO-Runde erreicht. Zwischendurch lernten wir in der Jugendherberge die Sportfreunde Frankfurt kennen, freundeten uns miteinander an und beschlossenen, ein Vorbereitungsspiel in der neuen Saison zu machen.

Da wir nun am Ende angekommen sind, ist es an der Zeit, auch allen Eltern zu danken, die unsere Mannschaft unterstützt, gefahren, gepflegt und unsere Abschlussfahrt organisiert haben. Die neue Saison steht bevor und wir werden wieder angreifen, weiter dazulernen und das bereits Gelernte umsetzen, um dann gegen Gleichaltrige erfolgreich abzuschneiden. Wir Trainer freuen uns schon...

Werner und Fabian



Bernemer Blumenlädchen

Inhaber: Michael Koob

Berger Straße 277 • 60385 Frankfurt

Telefon und Fax: (069) 46 47 16

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9 – 13 Uhr und 15 – 18.30 Uhr

Samstag: 9 – 13.30 Uhr

- Moderne Floristik
- Trendsträuße
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Dekoration für Veranstaltungen

Fordern Sie unseren Katalog an!

Lieferservice in und um Frankfurt!



DAMEN UND HERRENFRISEUR

mercatorstraße 36
60316 frankfurt/main

• telefon: 44 75 36

hans wiemer



Mein Leben, meine Gelassenheit, meine Frankfurter Sparkasse

„Gerade für einen so aktiven Menschen wie mich ist es schön,
sich mal ganz auf andere verlassen zu können.“

Ganz schön entspannend, wenn man vorgesorgt hat –
mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Dr. Bernd Casmir | Geschäftsführer Medien & Marketing Gruppe | Kunde seit 1965

Organisationsblatt

Geschäftsführender Vorstand:			
1. Vorsitzender	1. Kassierer	1. Schriftführer	
Peter Brecht	Stefan Lang	Andreas Kaps	
Wiener Straße 63	Lupinenweg 14	Eduard-Mörke-Strasse 7	
60599 Frankfurt	61267 Neu-Anspach	63477 Maintal-Bischofsheim	
Tel.: 069 / 65309851	Tel.P.:06081/ 965889	Tel.G.:069 / 506074 603	
Mobile: 0176 / 29605895	Tel.G.: 069 / 58997211	Mobile: 0172 / 7223055	
	Mobile: 1073 / 6676777		

Gesamtvorstand und Vereinsmitarbeiter:			
2. Kassierer	2. Schriftführer		
Jörg Schmidt	Andreas Ruppel		
Lohoffstraße 6	Platanenweg 17		
60489 Frankfurt	61184 Karben		
Tel.P.: 069 / 78809761	Tel.P.: 06039 / 934716		
Tel.G.: 06151 / 9470163	Tel.G.:06171 / 624416328		
Mobile : 0175/2060363	Mobile: 0175 / 4008457		

Geschäftsstelle	Leiter Seniorenabteilung	Leiter Jugendabteilung	Leiter Jugendabteilung
Birgit Schroeder	Sven Schroder	Abdullah Vural	Thomas Postel
Pfaffenweg 12D	Oberhöchstädter Straße 31	Ricarda-Huch-Straße 8	Nußzeil 93
61440 Oberursel	61140 Oberursel	60431 Frankfurt	60433 Frankfurt
Tel. 06171 - 27 92 73	Tel.P.: 06171 / 883955	Tel.P.: 069 / 95205202	Tel.P.: 069 / 94592298
Mobil 0151 16 77 23 23	Mobile: 0171 / 8677517	Mobile: 0177 / 5253046	Mobile: 0171/3860976

Hüttenwart	Pressewart	Pressewart	
Manfred Christel	Michael Schnitzler	Sandro Weber-Andreae	
Holzhausenstraße 77	Sigmund-Freud-Straße 76	Offenbacher Landstr.395	
60322 Frankfurt	60435 Frankfurt	60599 Frankfurt	
Tel. Hütte: 069 / 5603898	Tel.P.:069 / 505397	Tel.P.: 069 / 532965	
Mobile: 0152 / 04165277	Tel.G.: 069 / 667745240	Mobile: 0179 / 5416786	
	Mobile: 0177 / 5819091		

Leiter AH-Mannschaft			
Kai Goerth			
Mechthildstraße 11			
60320 Frankfurt			
Tel.P.: 069 / 95652065			
Mobile: 0172 / 8071308			

Telefon Vereinsheim	069 / 5603898	Telefon Platzmeister	069 / 561631
---------------------	---------------	----------------------	--------------

Schiedsrichter					
Vorname:	Oguzhan	Vorname:	Henok	Vorname:	Florian
Nachname:	Yorulmaz	Nachname:	Yemane	Nachname:	Postel
Geb:	06.11.1995	Geb:	12.02.1992	Geb:	12.02.1992
Straße:	Hoherodskopfstraße 12	Straße:	Jasminweg 33	Straße:	Nusszeil 93
PLZ:	60435	PLZ:	60433	PLZ:	60433
Tel:	069 - 13824610	Tel:	069-510369	Tel:	069-528896
Mobil:	0178-4487600	Mobil:	0177-7645941	Mobil:	0171-3860976
Mail:	oguzhan_95@live.de	Mail:	henok_yemane@hotmail.de	Mail:	florianpostel@gmx.net

Vorname:	Mehmet	Vorname:	David	Vorname:	Marc
Nachname:	Cetinkaya	Nachname:	Martella	Nachname:	Jutzy
Geb:	16.03.1971	Geb:		Geb:	06.02.1987
Straße:	Paquetstr.17	Straße:		Straße:	Prächterstrasse 21
PLZ:	60431	PLZ:		PLZ:	
Tel:	069-91395958	Tel:		Tel:	069-524342
Mobil:	0163-9053362	Mobil:		Mobil:	
Mail:	agit_11@hotmail.de	Mail:		Mail:	
Mobil2:	0177-5668373				

OMK **Kreativ**
Dienst
 Gestaltung, Layout, Satz, Grafik

Stuttgarter Str. 29 · 60329 Frankfurt · 069 153 49 05 71

„Lernen“ mit dem BSC-Express!

Immer wieder finde ich verschiedene Schreibweisen – wenn es um unsere Sportanlage geht. Viele Sportler und auch Sportlerinnen kommen wöchentlich auf den Rosegger um Sport zu treiben. Wissen sie eigentlich wer oder was „Rosegger“ bedeutet. Nachfolgend ein kleiner Hinweis zu Peter Rosegger dem Namensgeber unserer Sportanlage. Entnommen aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie.

Der österreichischer Schriftsteller, Peter Rosegger, wurde am 31. Juli 1843 in Alpl – Steiermark als Sohn des Waldbauern Lorenz Roßegger und seiner Ehefrau Maria geboren. Da in Alpl kein Schulzwang bestand, gab es viele Analphabeten. Auch sein Vater war Analphabet, so lernte er viel von seiner Mutter. Auch Rosegger hatte nur einen beschränkten Schulunterricht genossen. Ein Lehrer, der auf Grund seiner Sympathien zur Märzrevolution durch den konservativen Pfarrer von der Schule verwiesen wurde, wurde von den armen Bauern aufgenommen und unterrichtete einige Bauernkinder, darunter auch Rosegger.

Die Eltern wollten den Sohn zwar Pfarrer werden lassen, doch das Studium erschien als zu kostspielig. Weil er körperlich zu schwach war, Bauer zu werden, begann er als 17-jähriger bei einem Wanderschneider in Sankt Kathrein am Hauenstein die Lehre. Er zog auf seiner Stör von Hof zu Hof und lernte dabei Leute und Bräuche kennen.

Rosegger hatte nur ein schmales Einkommen, mit dem er Bücher zu kaufen begann, die anfangs hauptsächlich Dorfgeschichten waren. Bald darauf begann Rosegger selbst zu schreiben. Sein Firm-pate, ein gewisser Schmiedhofer, überredete den jungen Schneidergesellen, seine

literarischen Versuche einem Redakteur anzuvertrauen und war sogar bereit, die von Rosegger verfassten Bände selber nach Graz zu bringen. Der Redakteur der Grazer Tagespost, Dr. Svoboda, entdeckte sein schriftstellerisches Talent und vermittelte ihn aufgrund dessen an die Grazer Akademie für Handel und Industrie.

Seinen eigentlichen Namen Roßegger änderte er in Rosegger, als seine ersten Veröffentlichungen erschienen, da es in seiner Heimatgend insgesamt fünf Peter Roßegger gegeben hatte, von denen einige nicht mit ihm verwandt waren und er nicht mit diesen verwechselt werden wollte.

Peter Rosegger verstarb am 26. Juni 1918 in Krieglach im Alter von 74 Jahren. Sein Grabmal befindet sich auf dem Friedhof in Krieglach. Er selbst wollte „das einfachste Grab, wie es jeder Alpler Bauer hat, denn wenn man nach 50 Jahren wissen wird, wer der Rosegger war, genügt dies ohnedies“.

Für all diejenigen, die mehr über Peter Rosegger wissen wollen, schlägt im Lexikon nach oder sucht im Internet.

Viel Spaß wünscht Euch Dietrich Stein



Portrait von Peter Rosegger

Organisationsblatt der Jugendabteilung

Jugendleiter – Abu Vural – 0177-5253046	
Stellv. Jugendleiter – Thomas Postel – 0171-3860976	

A1	Trainer	Aziz Vural	0178 - 715 08 88
B1	Trainer	Abu Vural	0177 - 525 30 46
D1	Trainer	Werner Dreste	0179 - 745 75 39
D2	Trainer	Daniel Nauber	0177 - 521 41 11
E1	Trainer	Branco Nicolic	0177 - 871 95 75
E2	Trainer	Christoph Wenzel	0160 - 550 98 42
E3	Trainer	Michael Fastus	069 - 548 49 63
E4	Trainer	Michael Fastus	069 - 548 49 63
F1	Trainer	Maurizio Ucini	0152 - 05 42 32 44
F2	Trainer	Seyit Vural	0178 - 398 35 94
G1	Trainer	Akif Vural	0177 - 525 30 47

Kein Platz für Rassismus!

Eine Aktion der Frankfurter Fußballvereine mit

Frankfurter Rundschau

ZICO

Frankfurter Sparkasse 1822

Umbrüche und Aufbrüche



Die F2-Jugend hat eine recht ereignisreiche und durchwachsene Saison 2009/2010 erlebt, die einige Wechsel und Änderungen aufwies. Besonders zu nennen ist der Weggang des bisherigen Trainers im Herbst und die Übernahme der Trainerarbeit durch Ibo Ahmed und Maurizio Ucini, die vielen ja als Stammspieler der A-Jugend bekannt sind. Die beiden gehen mit großer Freude und viel Engagement, mit hoher Zuverlässigkeit und manchmal auch angenehmer Lässigkeit ihre Aufgaben an und sind bei der Mannschaft ausgezeichnet angekommen. Die „Chemie“ stimmt, so dass beim Training, das seit der Winterpause jetzt regelmäßig zweimal pro Woche (Mittwochs und Freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr) stattfindet, gute Stimmung und eine intensive Arbeitsatmosphäre herrschen.

Verkräften mussten wir den Weggang von zwei Stürmern, einen Spieler haben wir an die ältere Mannschaft abgeben müssen. Allen dreien möchten wir auf diesem Wege noch einmal Viel Erfolg bei ihren neuen Vereinen und Mannschaften wünschen. Nach einer eher mageren Phase in den Wintermonaten ist jetzt durch einige wertvolle Neuzugänge die Anzahl der Spieler wieder gestiegen, so dass eine stabile Basis besteht. Es konnte endlich auch eine ausgezeichnete Lösung für die lange Zeit offene Frage des Torhüter-Postens gefunden werden: Mit Lisa Seip haben wir nun einen sehr sicheren Rückhalt in der Mannschaft. Auch die Feldspieler finden in Zusammenarbeit mit den Trainern zunehmend die ihnen entsprechenden Rollen - es ist spannend zu sehen, wie aus den ein-

zelnen Talenten eine Mannschaft entsteht!

Unabhängig davon können wir weiterhin neue Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 2002 gebrauchen. Wer wen weiß - bitte melden!

Dass ein Betreuer gefunden wurde, der zusammen mit den anderen Eltern den beiden Trainern den Rücken freihält, indem er die eher logistischen Aufgaben übernommen hat und durch die Weitergabe von Informationen für zusätzliche Stabilität sorgt, sei nur am Rande erwähnt. Auch ein Mannschaftsbild gibt es jetzt auf unserer Internet-Seite, <http://www.bsc19.com/12.html>.

Die Umbrüche haben es bewirkt, dass sich

die gute Arbeit noch nicht immer in guten Ergebnissen widerspiegelt. In der Tabelle hat die Mannschaft den 8. von 9 Plätzen belegt, in zwei Turnieren im Januar und im Juni konnten Achtungserfolge erzielt werden. Wenn das Schießen von Toren nicht vergessen wird, können wir für die kommende Saison die Erwartungen vielleicht wieder etwas höher ansetzen. Dass die Freude am gemeinsamen Spiel und der Spaß dabei nie zu kurz kommen, sondern im Gegenteil das eigentliche Ziel der Vereinsarbeit sind, muss nicht extra betont werden.

Weiter so, F1-Jugend der Saison 2010/2011, viel Erfolg, und vor allem viel Spaß!

Reinhold Heuvelmann

F1



Bambinis - Die erste Saison

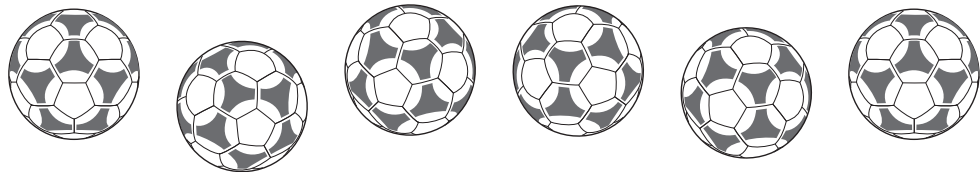


Als die Saison anfang war der Trainer der G-Jugend ABU. Nach 3 Monaten übernahm ich dann die Mannschaft. Die Hallenturniere liefen gut, die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei. Die Saison fing ganz schön und lustig an. Die Kinder fühlten sich wohl. Manche Spiele haben wir gewonnen und manche verloren, aber die Kinder hatten Spaß. Es kamen immer wieder neue Kinder ins Team. Die Weihnachtsfeier hat den Kindern und den Eltern Spaß gemacht. Die Kinder haben sich über die Geschenke sehr gefreut. Das Training lief relativ gut, bis auf paar Kleinigkeiten. Manche von den Kindern haben uns verlassen und gingen zu anderen Vereinen.

Die Mannschaft bestand aus 27 Kindern alle im Jahrgang von 2005/2004/2003. Die Spieler: Simon, Lisa, Elias, Mikias, Henry, Seymen, Furkan, Rafed, Paiman, Dominik, Eren, Bibo, Sinan, Ole, Fabio, Leo, Caspar, Akim, Paul, Bruno, Imran, Yunus, Neven, Amerigo (Kiko), Hamza, Levent, Melikan und noch viele, die uns verlassen haben und neu dazu kamen.

Die Kinder kamen mit jedem neuen Mitglied zurecht. Jeder war fair zueinander, sie hatten alle gemeinsam Spaß. Sie lernten zusammen Fußball spielen, gewinnen und verlieren. Als ich mit den Kindern anfang war ich alleine. Nach der Winterpause bekam ich Hilfe vom A-Jugend Spieler aber er verließ uns auch. Dann kam der Torwart der B-Jugend und jetzt ist er der Trainer der neuen G-Jugend Jahrgang 2005/2004 und ich der 2003/2002. Die erste Saison mit den Kindern war klasse. Wir hatten Spaß und keine Probleme. Sie haben nie den Kopf hängen lassen und ich hoffe die neue Saison mit der F 2 wird genau so klasse.

Viele Grüße
Seyit Vural



firsthand finance

**Unabhängige
Wirtschafts- und
Finanzberatung
für private Haushalte.**

Friedrichstr. 59 · 60323 Frankfurt

Telefon: 069/77 06 07 89 · Fax: 069/77 06 07 90

Mobil: 01 79/503 75 12 · info@firsthand-group.de

www.firsthand-group.de

Ausrüstungen-Pokale-Medallien-Flockarbeiten-Siebdruck-Stickerrei-Banden-Beschriftungen-

FUßBALLBÖRSE

Nike-adidas-Jako-Erima-Hummel-Umbro-Uhlsport-Reusch-Derbystar-Kempa-Kappa-Puma-Masita-usw.

Wir führen alle namhaften Hersteller, Flockarbeiten, Werbeschilder und Banden werden in der eigenen Werkstatt hergestellt.

**An den drei Steinen 8
60435 Frankfurt
Tel.: 069-54801313
fussballboerse@gmx.de**

Schuhe-Bälle-Trikots-Anzüge-Trainingsgeräte u. Zubehör

Flockarbeiten

- **Auf Einzelanfertigungen können Sie warten**
- **Trikotsatz im 24 Std. Service** (Schriftzug u. Nummern)
- **Alle Flockarbeiten ohne Nebenkosten** (Film, Sieb u. Einrichtkosten)

Prozente gibt doch jeder !

Aber mit uns kann man über den Preis reden.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei !

Ihre Fußballbörse

Öffnungszeiten :
Mo-Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
MI. Ruhetag

Ausrüstungen-Pokale-Medallien-Flockarbeiten-Siebdruck-Stickerrei-Banden-Beschriftungen-



Ballspielclub Schwarz-Weiß 1919 Frankfurt/M. e.V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen e. V. Sportanlage Rosegger Telefon (069) 56 16 31
Geschäftsstelle • Telefon (069) 43 35 03 • Vereinsheim Telefon (069) 56 038 98

Aufnahmeantrag

Unter Anerkennung der monatlichen Mitgliedsbeiträge und der Vereinssatzung, beantrage ich hiermit die Mitgliedschaft beim BSC S/W 19.

Name: Vorname: Geburtsdatum:
Postleitzahl und Wohnort: Straße und Haus-Nr.:
Beruf: Telefon: Eintritt ab:
Datum: **Unterschrift:**

Kassierer Geschäftsstelle	Mitglied in EDV erfährt	am:
Abteilungsleiter Übungsleiter	Kenntnis genommen	am:

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich!

Die monatlichen Beiträge und die Aufnahmegebühr belaufen sich zur Zeit wie folgt:

Senioren passiv	Senioren aktiv	Rentner	Jugendliche, Schüler, Studenten und Auszubildende	Familienbeitrag ab drei Personen
9 EURO	11 EURO	5 EURO	8 EURO	14 EURO

Die Aufnahmegebühr ist einmalig zu entrichten und beträgt **16 EURO**

Einverständniserklärung

Ich bin mit dem Bankeinzugsverfahren einverstanden und bitte Sie, meinen Mitgliedsbeitrag

halbjährlich zum (1.1. und 1.7.)

von meinem **Konto – Nr.:** **Bankleitzahl:**

bei der
(Name der Bank oder Sparkasse)

Name
(Vorname und Name des Kontoinhabers falls abweichend von oben)

einzuziehen. Dieser Auftrag gilt vorbehaltlich des jederzeitigen Widerrufs!

Datum : **Unterschrift:**

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich!

So kommt der Nachwuchs ins Spiel.

Auch in unserer Region reicht Talent allein oft nicht, um Erfolg zu haben. Sportliches Potenzial muss entdeckt und gefördert werden. Besonders der Jugendförderung wird in unserem Sport-Sponsoring ein hoher Stellenwert beigemessen. Schließlich fehlt es nicht an jungen Talenten, die davon träumen, große Sportler zu werden.

*Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.*

www.aktivfuertiregion.fraport.de



FRA

